

Aufklärung-Tipps für Eltern



1. Selbst aufklären
2. Bücher
3. Gute Workshops, Initiativen, Unterlagen
4. Gefahren im Internet, Kinderschutzprogramm für Handy und PC

Selbst aufklären

Eltern sollten die ersten sein, die ihr Kind aufklären. Machen Sie es lieber einige Zeit zu früh, als eine Sekunde zu spät – sonst tun es andere. Gut aufgeklärte Kinder bekommen ein Rüstzeug gegen schlechte Einflüsse von außen! Zur Einstimmung lesen Sie hier den Blogbeitrag vom Ehepaar Büchsenmeister, die seit Jahren professionell Eltern helfen, die „ersten“ zu sein. *Wer, wenn nicht wir?* [hier finden Sie den Blogeintrag](#)

Hier finden Sie die Elternseminare [stark.selbstbewusst.aufgeklärt](#) vom Ehepaar Büchsenmeister, wo man lernen kann, wie man Kinder gut aufklärt.

Bücher

Wir bemühen uns, alles was es gibt an guten Aufklärungsbüchern zu lesen und zu beurteilen. Wir haben dafür eine Liste zusammengestellt, die Hilfe sein soll für Eltern und Kinder.

Hier geht's zur [Liste](#) oder zur pdf Datei: [Aufklärung Materialien Eltern_Sept.2018](#)

Gute Workshops, Initiativen, Unterlagen

Es gibt bereits einige gute Initiativen, die sich mit dem Thema befassen. Wir haben hier alles zusammengetragen, was unserer elterlichen Qualitätskontrolle stand gehalten hat. Hier geht's [zur Liste](#)

Gefahren im Internet, Kinderschutzprogramm für Handy und PC

Immer wieder werden wir gefragt, welchen Kinderschutz wir empfehlen können. Klar ist: diese Schutzprogramme sind nur so lange tauglich, solange Kinder diese nicht selbst „umgehen“ lernen, also für eher jüngere Kinder (bis ca. Unterstufe). Lesen Sie hier [mehr darüber](#)

Lesen Sie hier [10 Tipps](#) für verantwortungsvolles Surfen im Internet